

**BESCHLUSSPROTOKOLL
der 12. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses
des Freistaats Thüringen am 10. Oktober 2022**

01 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßt zur virtuellen Sitzung.

01.1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Die form- und fristgerechte Einladung wurde durch den Vorsitzenden festgestellt.

01.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Vorsitzenden festgestellt.

02 Bestätigung der Tagesordnung

Die BV 84/22 wurde von der Tagesordnung genommen. Die entsprechende Begründung hierzu wurde seitens der Verwaltung vorgetragen.
Die aktualisierte Tagesordnung wurde nach Abstimmung einstimmig angenommen.

03 Information des Vorsitzenden des LJHA

Der Vorsitzende hat aktuell keine Informationen.

04 Berichte aus den Arbeitsgruppen

04.1 Strategiegruppe

Der Vorsitzende verweist hierzu auf TOP 09.

05 Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

05.1 Aktuelle Informationen

05.1.1 Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

Frau Reinhardt informiert zu folgenden Themen:

Umsetzung SGB VIII-Novelle

BMFSFJ hat im Zuge Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes alle Länder und Ressorts hinsichtlich der nächsten Schritte angeschrieben; zur Vorberei-

tung der nächsten SGB VIII-Novelle (Umsetzung Inklusion) sind fünf Arbeitsgruppensitzungen geplant und sollen ab 17. November 2022 starten; Vertretungen aus allen Fachbereichen sollen entsandt werden

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“

mit einem Volumen von etwa 200 VZB soll zum Jahresende auslaufen; Träger und Länder haben dagegen Veto eingelegt; Diskussion um Regelförderung wird geführt; Bund finanziert übergangsweise möglicherweise noch bis Juni 2023; Thüringer Landtag prüft Möglichkeiten einer Übergangslösung und der Finanzierung

05.1.2 Information der Verwaltung Landesjugendamt (obere Landesjugendbehörde)

Frau Sturmfels berichtet zu folgenden Themen:

Bericht AG spezialisierte Einrichtungen (Beschluss 66/21)

- Fragenkatalog ist erarbeitet, richtet sich hauptsächlich an die Jugendämter und befindet sich in finaler Abstimmung
- zum nächsten Sitzungstermin am 17. November 2022 wird eine Vertretung der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGFH) eingeladen

Auf Nachfragen:

- Ziel ist, Bedarfe im HzE-Bereich abzufragen und auf dieser Grundlage näher zu bestimmen, ob und in welchem Bereich fachliche Empfehlungen benötigt werden
- vier weitere Sitzungen bis Juni 2023 vorgesehen, danach Vorlage des Fragenkataloges bzw. eines Thesenpapiers zur Entscheidung
- folgende Fragekomplexe sind im Fragenkatalog enthalten:
 1. Situationsanalyse, Überblick, quantitative Frage
 2. Bedarfsanalyse, klassische Jugendhilfeplanung, Meinungsbild, Organisation in den einzelnen Jugendämtern
 3. Hilfeplan-Prozess (Aufbau und Umsetzung)
 4. Schnittstellen des Fachbereiches zu anderen Sektionen (Gesundheit, Schule, Justiz etc.)
 5. Fort- und Weiterbildungsbedarf der Fachkräfte

Fachkräfte-Kongress Hilfen zur Erziehung, 27./28. September 2022, FH Erfurt:

- etwa 200 Teilnehmende
- sehr informative, anregende Vorträge und Workshops
- Zusage des Ministers im Rahmen der Podiumsdiskussion, sich bis Ende des Jahres mit der LAG HzE und einer Vertretung des LJHA besprechen zu wollen, um sich dem Thema des Fachkräfte-Mangels anzunehmen

Frau Hager berichtet:

- Landesjugendförderplan seit 4. Oktober 2022 auf Internetseite veröffentlicht
- seit 30. September 2022 dort auch Konzeptaufruf zur Förderung von 10 Projekten
- Auswahlverfahren soll bis 31.12.2022 abgeschlossen sein,
- Richtlinie zum Landesjugendförderplan wird derzeit erarbeitet und soll ab 2023 in Kraft treten
- erste Vorgespräche haben mit GfAW und Haushalt stattgefunden

Frau Graf informiert:

- derzeit mehrere Verfahren zur Anerkennung freier Träger auf Landesebene
- zwei Verfahren werden der LJHA-AG zur Prüfung vorgelegt, dritter Antrag in Vorbereitung, vierter in Planung
- AG-Termin zuletzt durch Absagen nicht zustande gekommen; Bitte um Einhaltung der Termine, Vorbereitung von Beschlussvorlagen für Dezember 2022 vorgesehen
- Auf Nachfrage: Folgende Anträge stehen auf der TO der nächsten Beratung LJHA-AG
 - o BUND Jugend Landesverband Thüringen
 - o SBH Nordost GmbH (vorher SBH Südost GmbH) (Entfristung)Weitere Anträge, die der LJHA-AG noch vorzulegen sind
 - o deutsche beamtenbund jugend thüringen (dbb)
 - o Vielfalt Leben QueerWeg e.V.

05.1.3 Informationen zu aktuellen Entwicklungen aus dem Bereich Jugendhilfe und Schule

Es liegen keine aktuellen Informationen vor.

05.2 Anfragen an das Landesjugendamt/TMBJS

UMA

Die schriftliche Anfrage des Herrn Steffen Richter/Der Paritätische zur aktuellen Situation von umA wurde schriftlich beantwortet und lag als Anlage 1 vor.

Der Ausschuss diskutiert in diesem Kontext zum Fachkräfte-Mangel: eine mögliche landesweite Clearing-Stelle, Abweichung von Standards und die Notwendigkeit der Mitnahme der Träger im Prozess.

Corona

Es wird keine separaten Verordnungen von TMASGFF und TMBJS geben. Regelungen erfolgen über das TMASGFF, insbesondere zu Abstandseinhaltung; zwei Tests/Woche, wobei die Fragen der Finanzierung bestehen.

Frau Reinhardt informiert auf Nachfrage: Vom Land ist keine Finanzierung vorgesehen. Es gilt Arbeitgeberverpflichtung, das bedeutet auch eigene Finanzierungswege sind erforderlich.

06 Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
--

06.1 Aktuelle Informationen

Es lagen keine aktuellen Informationen vor.

06.2 Anfragen an das TMASGFF

Es lagen keine Anfragen vor.

07 Zwischenstand Ombudsstelle Thüringen - Modellprojekt

BE: Thüringer Kinderschutzbund/Herr Nöthling

Frau Mariann Vogt

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Anlage 1

Auf Nachfrage: Aus den meisten Rückmeldungen hat sich ergeben, dass sich die Anfragenden durch die Ombudsstelle bestärkt und unterstützt fühlen.

08 Vorstellung weiterer Ergebnisse aus der Jugendbefragung

BE: Frau Lisa Ihle, ORBIT

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Anlage 2

Nachfragen werden beantwortet.

Der Abschlussbericht ist in der Abstimmungsphase und wird Grundlage für den Lebenslagenbericht.

09 Änderungsbedarfe ThürKJHAG

Frau Reinhardt führt in die Diskussion ein.

Die Strategiegruppe hat die Änderungsbedarfe, die gemeldet wurden, beraten. Das Ergebnis ist die dem Ausschuss zur Verfügung gestellte Übersicht.

Der Ausschuss diskutiert die zusammengestellten Änderungsbedarfe.

Die Strategiegruppe wird sich mit der Definition „Selbstorganisierte Zusammenschlüsse“ beschäftigen.

Tabelle 2 (diskutierte, aber nicht übernommene Änderungsvorschläge) wird nicht beschlossen; sie dient ausschließlich der Transparenz gegenüber den Mitgliedern des LJHA.

10 Beschlussfassung

10.1 Erforderliche Änderungsbedarfe ThürKJHAG

Beschluss-Reg-Nr.: 82/22

- 1. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt den vom Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses in Zusammenarbeit mit der Strategiegruppe als Anlage beigelegten Vorschlag zur Änderung des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes (ThürKJHAG). Die angeregten Änderungen betreffen insbesondere die Umsetzung der Regelungen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) in Thüringen, darüber hinaus aber auch aus der Thüringer Kinder- und Jugendhilfepraxis erwachsene Bedarfe zur Änderung landesrechtlicher Normen.**

2. Der Vorsitzende des Landesjugendhilfeausschusses wird beauftragt, die Änderungen den jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Landtag vertretenen Fraktionen und Parlamentarischen Gruppen zur Kenntnis zuzuleiten.
3. Die Landesregierung wird gebeten, diesen Änderungsbedarf im Rahmen der nächstmöglichen Änderung des ThürKJHAG zu berücksichtigen.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
20	17	0	3

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

10.2 Neufassung der Richtlinie für die Ausstellung der Jugendleitercard in Thüringen

Beschluss-Req-Nr.: 83/22

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Stellungnahme zur Neufassung der Richtlinie für die Ausstellung der Jugendleiter/-innencard in Thüringen.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
20	20	0	0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

10.3 Fachliche Empfehlungen EEFLB

Beschluss-Req-Nr.: 85/22

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt den vorliegenden Entwurf der Arbeitsgruppe des Landesjugendhilfeausschusses zur Überarbeitung der Fachlichen Empfehlungen für Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen (EEFLB) in Thüringen.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
20	18	1	1

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Frau Weirauch weist darauf hin, die Angabe des § 37a zu prüfen und bittet um sachgerechte Einpflege der richtigen Paragraphen.

10.4 Fortschreibung Landesfamilienförderplan
Beschluss-Req-Nr.: 86/22

Der Landesjugendhilfeausschuss stimmt der Verlängerung der Laufzeit des Landesfamilienförderplans 2021/2022 um ein Jahr bis Ende 2023 zu. Es soll darauf hingewirkt werden, dass die Bestandseinrichtungen der überregionalen Familienförderung im Hinblick auf steigende Ausgaben (Personal- und Sachausgaben) im kommenden Jahr abgesichert werden können.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
20	20	0	0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

10.5 Aktuelle Problemlage in der Kinder- und Jugendhilfe aufgrund der massiven Preissteigerungen
(vertagt aus der Sitzung vom 12. September 2022) mit der Bitte um Überarbeitung)
Beschluss-Req-Nr.: 87/22

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den kommunalen Gebietskörperschaften sicherzustellen, dass alle Angebote der Kinder- und Jugendhilfe dauerhaft „geöffnet“ bleiben.
2. Der Landesjugendhilfeausschuss fordert zugleich den Thüringer Landtag und die Landesregierung auf, ein Sonderprogramm zur Erhaltung der Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe aufzulegen, welches kostendämmend - insbesondere den Preissteigerungen von Energieträgern sowie der Inflation - entgegenwirkt, die Aufrechterhaltung aller Angebote der Kinder- und Jugendhilfe ermöglicht und die unterschiedlichen Leistungsträger berücksichtigt.
3. Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden aufgefordert, in ihrem Zuständigkeitsbereich gemeinsam mit den Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe Lösungen zu entwickeln, um bedarfsgerechte Angebote aller Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe unter den krisenhaften Rahmenbedingungen zu sichern. Hierbei sind neben den Einrichtungen, die der kritischen Infrastruktur zugeordnet werden, auch Rahmenbedingungen bspw. für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, Angebote der Jugendverbände und Beratungsleistungen gemeinsam zu entwickeln.
4. Das TMBJS wird gebeten, den notwendigen Prozess auf örtlicher Ebene zwischen Trägern der freien Jugendhilfe, den kommunalen Spitzenverbänden und Gebietskörperschaften zu initiieren und bei Bedarf unterstützend zu moderieren.
5. Der Vorsitzende wird beauftragt, Gespräche mit den jugendpolitischen Sprecher*innen der Fraktionen und Gruppen im Landtag gemeinsam mit je einer

Vertretung aus den einzelnen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe zu führen mit dem Ziel, gemeinsam nachhaltige Lösungsstrategien zu erarbeiten.

Die Beschlussvorlage wird vom Ausschuss diskutiert und mit ergänzenden Formulierungen zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
18	13	2	3

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern des LJHA und der Verwaltung. Zugleich entschuldigte er sich für die insbesondere im letzten Teil der Sitzung aufgetretenen technischen Probleme, die leider ad hoc nicht behoben werden konnten.

Die nächste Sitzung findet am 5. Dezember 2022 im Thüringer Landtag, Raum F 101, statt.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

gez. Peter Weise
(Vorsitzender)

gez. Christina Voigt
(Protokoll)